INGENIEUR-VEREINIGUNG CUXHAVEN

Cuxhaven, den 20.Mai 2003

3/2003

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
zwei aktuelle Veranstaltungen stehen auf dem Programm:
1) Auch wenn das Wetter im Moment noch zu wünschen übrig lässt: Auf Grund der guten Resonanz im letzten Jahr wollen wir wieder eine sog. „Open-Air-Konstante" durchführen. Lesen Sie mehr dazu auf der letzten Seite dieses Briefes.
2) alle Jahre wieder.... Auch dieses Jahr hat Ihre Ingenieur-Vereinigung die Blaufahrt nicht vergessen! Unser „Blaufahrer" Holger Eustermann hat für uns wieder etwas vorbereitet und uns nicht verraten, wo es hingeht.
Hier folgt nun die Einladung zu unserer

Blaufahrt nach ????????
am Sonnabend, den 14.Juni 2003 um 13.00 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die diesjährige Blaufahrt findet am **Sonnabend, den 14. Juni 2003** statt.
Abfahrt ist um 13.00 von der Haltestelle Rathaus.
Dem Wetter entsprechende Kleidung wird empfohlen.
Die Anmeldungen werden beim Staatlichen Baumanagement Elbe-Weser entgegegengenommen. Tel. 04721 / 506 0.

Anmeldeschluß ist der 11.06.2003

Bitte nicht vergessen den traditionellen Beilagenwunsch zum Spargel zu äußern. Schinken oder Schnitzel ist hier die Frage.

Der Kostenbeitrag von Eur. 18,-- / Person wird im Bus eingesammelt.

Mit freundlichem Gruß

Eustermann

BANKKONTO: STADTSPARKASSE CUXHAVEN, NR. 191 510, BLZ 241 500 01

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

3 Tages-Busreise nach Goldisthal/Thüringer Wald
von Freitag 05.09. bis Sonntag 07.09.2003

Für diese Reise liegen bisher leider nur 23 Anmeldungen vor!!! Sie können sich noch bis zum 30.Mai 2003 anmelden. Wir benötigen 40 Personen, sonst wird die Reise nicht durchgeführt.

Also noch schnell anrufen!!!

Weitere Mitteilungen

*Wir begrüßen recht herzlich als **neues Mitglied** in der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven:*

*Frau **Andrea Zobel**, geb. am 06.08.1973. Wohnort: Am Weddel 6, 27478 Cuxhaven.*

Silberhochzeit

*Unser Kollege **Rolf Pawlowitz** und seine Frau **Sonja** haben am 19. Mai 2003 ihre Silberhochzeit gefeiert.*
Wir übermitteln dazu nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.

Besondere Geburtstage

*Am 21.04.2003 feierte unser Kollege **Ekkehard Frank** seinen 65. Geburtstag. Er ist seit über 27 Jahren Mitglied der Ingenieur-Vereinigung.*
*Seinen 85. Geburtstag feierte am 01.05.2003 unser Kollege **Hans Mews.** Er gehört der Ingenieur-Vereinigung seit über 32 Jahren an.*
*Unser Kollege **Werner Schwensfeier** feierte am 08.05.2003 seinen 65. Geburtstag. Er ist seit 1976 Mitglied der Ingenieur-Vereinigung und erfreut uns mit seinen Weihnachtsmarkt-Fahrten.*

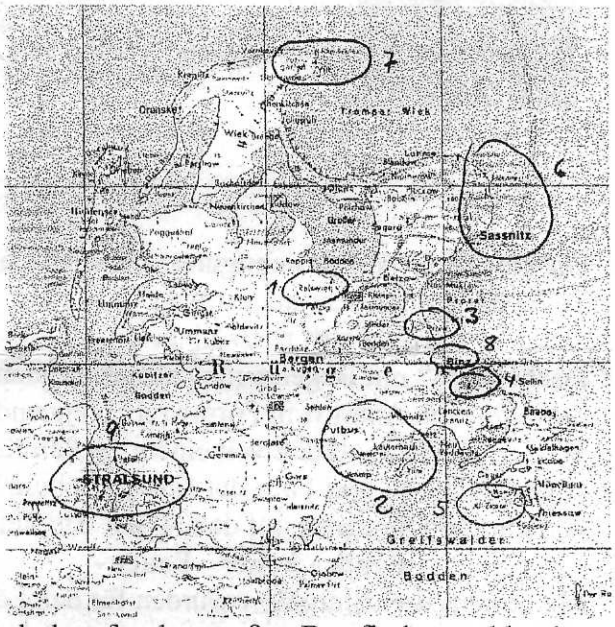
*Den oben genannten Kollegen übermitteln wir zu ihren besonderen Geburtstagen nachträglich **die allerherzlichsten Glückwünsche.***

Austritt

*Seinen Austritt aus der Ingenieur-Vereinigung erklärte der Kollege **Udo Heinemann.** Wir wünschen ihm und seiner Familie Gesundheit und alles Gute für den weiteren Lebensweg.*

Rückschau

4-Tagesfahrt vom 01.-04.Mai 2003 zur Insel Rügen
Zu dieser Fahrt hat unser Kollege Joachim Dingler die nachfolgende Rückschau verfasst:



Die Ingenieur-Vereinigung erkundet Rügen

Die Ankündigung kam früh, die Reise war bald ausgebucht. Die Kollegen Eustermann und Pape hatten die Organisation übernommen.
Die Abfahrt war am1.5.03 - 6:00 Uhr geplant, die Teilnehmer waren aufgeregt, wir fuhren 5:50 Uhr !
Der Bus fuhr durch Kühlungsborn, in Heiligendamm sollte Pause sein.
In Heiligendamm konnten wir keinen passenden Parkplatz für den großen Bus finden und landeten letztendlich in einer Strasse mit Busparkverbot vor einer Kurklinik mit Toilette.
Es regnete still vor sich hin, überall Baustellen und wir wollten zum Strand. Da dies ohne Gummistiefel nicht möglich war, wurde beschlossen: wir fahren sofort nach Warnemünde.
Der Bus fuhr rückwärts aus der kleinen Strasse ohne Wendemöglichkeit und Holger schrie: „Meine Taube fehlt !" Die mitreisenden Damen beruhigten unseren Reiseleiter, Sylvia war auf der Toilette in der Klinik gesehen worden, hatte sich wohl verlaufen und kam seelenruhig angetapert.

In Warnemünde war Hafenfest und nach dem Essen schien die Sonne. Nach einem Spaziergang mit „ Danziger Goldwasser" fuhren wir in unseren Brückenkopf, Schloss Ralswiek.(1) Hier erwartete uns ein warmes Buffet, es regnete. Einige Damen und Herren liefen nach dem Essen mit Servietten als Regenschirm in den Schlafflügel, andere warteten bei Bier und Williams bis Regenende.....

Am Freitag gings über Putbus nach Lauterbach, wo uns zwei reizende Mitarbeiterinnen vom Staatshochbauamt Stralsund erwarteten. Diese Mädchen waren nicht etwa zur Belustigung angereist.

Um die Insel Vilm (2) zu besichtigen waren sie sozusagen die „Eintrittskarte". Ohne sie wäre eine Inselführung nicht möglich gewesen.
MS Julchen brachte uns sicher hin und zurück, der geführte Rundgang durch das Naturschutzgebiet inklusive dem „Honnecker Bungalow" war interessant und wurde sachkundig begleitet.

Danach stand Hitlers KdF- Ferienanlage „Prora“ (3) zur Besichtigung an.

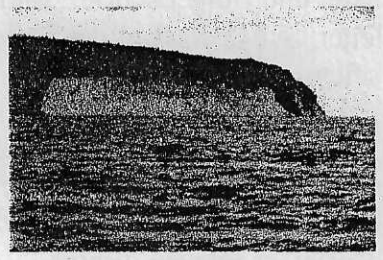
Bei der Filmvorführung konnte der Verfasser aus der vorletzten Reihe erkennen, dass einige Teilnehmer von der Fülle der Informationen überwältigt wurden und einschliefen. Ein Teilnehmer konnte vor lauter Aufregung den Ausschalter seines laut piependen Handys nicht finden.

Meine unmaßgebliche Meinung zu diesem Monstrum: Abbrechen und zur Tribüne für Segelwettbewerbe umfunktionieren.

Die anschließende Besichtigung vom Jagdschloss Granitz (4) mit Turmbesteigung hatte einige Teilnehmer doch sehr angestrengt.
Dafür wurde die Fahrt nach Klein Zicker auf der Halbinsel Mönchgut (5) ins Lokal „Zum Trauten Fischerheim“ mit Begeisterung aufgenommen, es gab endlich Abendessen. Am Tisch des Verfassers sollte ein Aperitif in Form von „brennendem Fischergeist“ den Appetit anregen. Fünf brennende Töpfchen wurden von einem „süßen Kellner“ serviert. Rita wollte die Flammen löschen und zitterte dabei so sehr (war der Kellner schuld?), dass ein Töpfchen umfiel. Der brennende Sprit verteilte sich blitzartig auf dem Tisch und lief an Bertholts Hose auf den Fußboden.

- Panik - Feuer - Feuer -

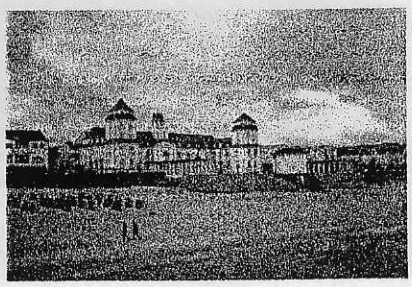
Mindestens drei Biergläser wurden für den Löschvorgang ergriffen, doch das Feuer ging alleine aus, Berthold blieb trocken. Es war kein Schaden entstanden und das Essen wurde serviert. Wer bekam die falschen Gerichte und musste lange warten? Rita und Berthold! Der Tag war gelaufen. Wir wurden mit Tränen in den Augen von unseren Reisebegleiterinnen aus Stralsund verlassen.



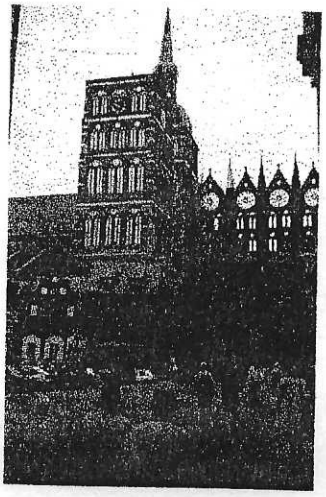
Am Samstag war nach einem opulenten Frühstück eine Bootsfahrt von Sassnitz zu den Kreidefelsen geplant. (6) Die Wettervorhersage war schlecht und Holger Monses erzählte, dass seine Eltern auch auf Rügen sind. Trotzdem haben die meisten Reiseteilnehmer den Dampfer bestiegen, die Fahrt war toll.
Erst bei der Fahrt nach Arkona und Vitt (7) bekamen wir einen auf die Mütze.

Auf dem Busbahnhof Putgarten war die ersehnte Toilette. Da Hanne und Holger zu den letzten Besuchern dieser Einrichtung gehörten- sie hatten keine 50 Cent Münzen auftreiben können- war danach leichter Dauerlauf zum Bus angesagt.
Beiden kam mit beschleunigter Gangart eine Dame entgegen. Holger zu Hanne: „Die hat aber gewaltigen Druck“ – Hanne sagte zu Holger: „ Das ist Deine Mutter.....“..Die Begegnung soll ergreifend gewesen sein.

Von Putgarten ging`s nach Binz.(8) Beim Rundgang konnten wir sehen, dass der Ort liebevoll und mit großem Aufwand restauriert worden ist. Bäder wie z.B. Niendorf; Timmendorf, Grömitz (und Duhnen) sind dagegen langweilige Vergangenheit.



Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Schloss Ralswiek, meine Füsse waren rund.



Am Sonntag war Rückreise über die Altstadt Stralsund (9) (mit einem erzählwütigen Stadtführer) und Besuch von Fischland/ Darß. Gegen 22:00 Uhr sind wir in Cuxhaven eingelaufen.

Unseren Reiseleitern, Holger Eusterman und Herbert Pape, möchte ich im Namen der gesamten Gesellschaft für die perfekte Planung und Durchführung dieser Reise danken. Es war toll.

Dass der Bus zeitweilig in gesperrten Strassen unterwegs war, ist schon OK. Welchen Anteil die Stralsunder Deerns an der Gesamtplanung hatten, konnte ich nicht rauskriegen.

jodi

OPEN-AIR-KONSTANTE !

*Weil uns die erste Open-Air-Konstante im letzten Jahr so gut gefallen hat, treffen wir uns zur nächsten Konstante wie immer am ersten Dienstag im Monat, am **03. Juni 2003** um 18.00 Uhr, jedoch diesmal an der Alten Liebe, und zwar auf dem Schiff „**Jan Cux II**", welches an der Pier liegt.*
*Anschließend, so gegen **19.00 Uhr**, ist zwangloses Treffen. Wer mag, kann hier auch etwas zu essen bekommen. Gäste sind herzlich willkommen! Sollte es wider Erwarten regnen, gehen wir unter Deck!*
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Vorschau

Ingenieur-Ball am Samstag, den 14.02.2004 im Seepavillon! *Bitte teilen Sie diesen Termin Ihren Bekannten und Freunden mit, damit er entsprechend eingeplant werden kann.*

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

Landvogt
(Schriftführerin)